

## **Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2018 - öffentlichlicher Teil**

Datum: 15.05.2018

Zeit: 17:00 Uhr –18:03 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **SPD/BVB-Fraktion**

|                           |         |                 |
|---------------------------|---------|-----------------|
| Herr Frank Bretsch        | SPD/BVB |                 |
| Herr Burkhard Fleischmann | SPD/BVB |                 |
| Frau Astrid Hirschfelder  | SPD/BVB | (bis 17:55 Uhr) |

#### **CDU-Fraktion**

|                            |     |                            |
|----------------------------|-----|----------------------------|
| Herr Dr. Hans-Otto Gerlach | CDU | (ab 17:07 Uhr)             |
| Herr Josef Menke           | CDU | (für Herrn Tobias Schween) |
| Herr Andreas Meyer         | CDU | (ab 17:11 Uhr)             |

#### **Fraktion DIE LINKE**

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Frau Madlen Bismar | DIE LINKE |
|--------------------|-----------|

#### **Weitere stimmberechtigte Mitglieder**

|                            |  |                |
|----------------------------|--|----------------|
| Herr Gerd Henselin         | Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH |                |
| Herr Frank Hinz<br>Schwedt | EJF gAG DSPZ "Am Talsand"  |                |
| Frau Sylvia Konang         | Kreissportjugend Uckermark   |                |
| Herr Reinhard Mahnke       | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.   |                |
| Frau Marion Mangliers      | AWO Kreisverband Uckermark e.V.  | (ab 17:17 Uhr) |

#### **Beratende Mitglieder**

|                        |  |
|------------------------|--|
| Frau Ute Armenat       | Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte |
| Herr Frank Fillbrunn   | 2. Beigeordneter                                       |
| Herr Matthias Genschow | Amtsleiter Jugendamt                                   |
| Herr Ralf Klaus        | Kreisrat der Lehrkräfte                                |
| Frau Susanne Krasemann | Gesundheits- und Veterinäramt                          |
| N.N.                   | Amtsgericht Prenzlau                                   |
| Frau Sandra Urland     | Polizeibehörde   |

|                   |  |
|-------------------|--|
| Frau Anja Weckert | Bundesagentur für Arbeit (Träger<br>SGB III) |
| Frau Claudia Wege | Kreisrat der Eltern                          |

### **Verwaltung**

|                  |  |
|------------------|--|
| Herr Heiko Stäck | Jugendamt/SGL Jugendförde<br>rung/Kita |
|------------------|--|

### **Schriftführer**

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Herr Wolfgang Gerhardt | Büro des Kreistages |
|------------------------|---------------------|

### **Gäste**

|                        |   |
|------------------------|---|
| Herr Daniel Beiersdorf | Stellvertretender Kreiselternrat        |
| Frau Marlies Helsing   | Leg los - werd groß e. V., Schwedt/Oder |
| Frau Simone Sandel     | Volkssolidarität                        |

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **CDU-Fraktion**

|                     |     |              |
|---------------------|-----|--------------|
| Herr Tobias Schween | CDU | entschuldigt |
|---------------------|-----|--------------|

#### **Fraktion DIE LINKE**

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Frau Evelin Wenzel | DIE LINKE |
|--------------------|-----------|

#### **FDP-Fraktion**

|                  |     |
|------------------|-----|
| Herr Gerd Regler | FDP |
|------------------|-----|

### **Weitere stimmberechtigte Mitglieder**

|                     |                               |              |
|---------------------|-------------------------------|--------------|
| Frau Susann Löscher | Angermünder Bildungswerk e.V. | entschuldigt |
|---------------------|-------------------------------|--------------|

### **Beratende Mitglieder**

|                          |  |              |
|--------------------------|--|--------------|
| Frau Heike Hellwig-Kluge | Kreissportbund Uckermark               | entschuldigt |
| Herr Roland Klatt        | Staatliches Schulamt<br>Frankfurt/Oder | entschuldigt |

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Herr Dekan Bernhard<br>Kohnke | Katholische Kirche  |
| Herr Holger Schubert          | Evangelische Kirche |

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie alle Gäste.

Er stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

## zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Bretsch stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er teilt mit, dass unter TOP 10. Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 heute eine dritte Version der Beschlussvorlage BV/064/2018/2 zur Beschlussfassung vorliegt.

### zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Bretsch teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) mit der genannten Änderung zu.*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.03.2018 - öffentlicher Teil  
007/2018
4. Informationen
  - 4.1 Meldungen - Kindeswohlgefährdung
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
  - 7.1 Prüfung der finanziellen Mittel für den ambulanten Bereich der Hilfen zur Erziehung im Rahmen der LQEV  
AN/080/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion
  - 7.2 Förderung der Jugendarbeit im Bereich der Kreisanglerverbände der Uckermark  
AN/082/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion
  - 7.3 Förderung der ehrenamtlichen Jugendarbeit des Katastrophenschutzes im Landkreis Uckermark  
AN/085/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion
  - 7.4 Ausgleich der Mehraufwendungen der ergänzenden Betreuungsangebote für die Nacht- und Wochenendbetreuung nach KitaG ab dem Haushaltsjahr 2019  
AN/086/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion

8. Abberufung von zwei Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen am Amtsgericht Prenzlau für die Amtsperiode 2019 bis 2023 und Wahl von zwei Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen sowie der Schöffen und Hilfsschöffen am Amtsgerichts Prenzlau für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
BV/061/2018
9. Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahlausschüsse zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Schöffengerichte der Amtsgerichte Prenzlau und Schwedt/Oder und die allgemeinen Strafkammern des Landgerichts Neuruppin (Erwachsenengerichte) für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
BV/063/2018
10. Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
BV/064/2018/2
11. Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Schwedt/Oder und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
BV/065/2018
12. Jugendförderplan 2018 - 2021 des Landkreises Uckermark  
BV/071/2018
13. Förderung des Eltern-Kompetenz-Zentrums als niederschwelliges Angebot im Landkreis Uckermark  
BV/074/2018
14. Votenliste zum Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 - 2020  
BV/075/2018

*(Herr Dr. Gerlach kommt um 17:07 Uhr.)*

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.03.2018 - öffentlicher Teil  
007/2018**

Herr Bretsch teilt mit, dass Herr Dr. Gerlach mit E-Mail vom 14.04.2018 an den Vorsitzenden des JHA Einwendungen zur Niederschrift des JHA am 20.03.2018 (öffentlicher Teil) geltend gemacht hat. Er schlägt vor, diese Einwendungen heute zu Protokoll zu nehmen und als **Anlage** der Niederschrift der heutigen Sitzung beizufügen.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, stimmt der Jugendhilfeausschuss der Niederschrift des JHA am 20.03.2018 (öffentlicher Teil) mit den genannten Einwendungen von Herrn Dr. Gerlach zu.

**zu TOP 4: Informationen**

**zu TOP 4.1: Meldungen - Kindeswohlgefährdung**

Herr Genschow berichtet über den Stand der Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Uckermark. Er informiert, dass mit Stand 14.05.2018 insgesamt 91 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind. Davon hätten sich 52 Meldungen bestätigt und 38 Meldungen

nach Prüfung nicht bestätigt. Eine Gefährdungseinschätzung ist noch nicht abgeschlossen.

#### **zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Bretsch stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

#### **zu TOP 6: Anfragen**

Herr Bretsch merkt an, dass keine Anfragen zur heutigen Sitzung vorliegen.

#### **zu TOP 7: Anträge**

**zu TOP 7.1: Prüfung der finanziellen Mittel für den ambulanten Bereich der Hilfen zur Erziehung im Rahmen der LQEV  
AN/080/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion**

*(Herr Meyer kommt um 17:07 Uhr.)*

Herr Bretsch teilt mit, dass er keine Zahlen in den Antrag mit reingenommen hat, weil er die Spanne nicht festlegen will. Er ist sich jedoch sicher, dass es einen deutlichen Aufwuchs geben muss.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Landrat wird beauftragt, die finanziellen Mittel für den Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung gemäß LQEV zu prüfen und dabei den Kostenentwicklungen Rechnung zu tragen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 7.2: Förderung der Jugendarbeit im Bereich der Kreisanglerverbände der Uckermark  
AN/082/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion**

Herr Bretsch merkt u.a. an, dass es vorliegend um eine jährliche Förderung für den Jugendbereich der Kreisanglerverbände geht, die nicht Mitglied im Kreissportbund bzw. im Landessportbund sind.

Herr Dr. Gerlach legt Wert darauf, dass die Verwendung der Mittel genau nach dem vorliegenden Katalog erfolgt.

Herr Menke begrüßt die vorgesehene Förderung der Jugendarbeit im Bereich der Kreisanglerverbände, weist jedoch auch auf die Jagdverbände hin, die seiner Meinung nach auch eine Förderung erhalten müssten, um junge Leute als Jäger zu bekommen.

Frau Konang möchte wissen, ob Jugendverbandsarbeit aus einem zusätzlichen Topf finanziert werden soll.

Herr Bretsch weist darauf hin, dass der vorliegende Antrag nicht mit dem Kreissportbund oder ähnlichem zu tun, sondern es sich um eine gesonderte Förderung für Vereine handelt, die nicht in irgendeinem Dachverband sind der von irgendwo gefördert werden.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Landrat wird beauftragt, im HH-Plan 2019/2020 eine jährliche Förderung in Höhe von 12.000,- € für den Jugendbereich der Kreisanglerverbände einzustellen. Diese werden in Höhe von jeweils 4.000,- € für den KAV Angermünde/Schwedt, den KAV Uckermark (Prenzlau) sowie für den KAV Templin zur Verfügung gestellt.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

### **zu TOP 7.3: Förderung der ehrenamtlichen Jugendarbeit des Katastrophenschutzes im Landkreis Uckermark**

**AN/085/2018**

**SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion**

Herr Bretsch teilt mit, dass es bei dem vorliegenden Antrag darum geht, gezielt die Jugendarbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), als Träger des Katastrophenschutzes für den Landkreis, zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass sich die Bedingungen zur Heranziehung junger Leute für eine entsprechende ehrenamtliche Tätigkeit verbessern.

Herr Dr. Gerlach nimmt auf die Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung (REA) am 14.05.2018 Bezug, in der u.a. festgestellt wurde, dass es keine Jugendgruppe Katastrophenschutz gibt. Herr Dr. Gerlach weist auf die Feuerwehren und die Rettungsdienste hin, in denen die Jugendlichen tätig sind, auch wenn es um Katastrophenschutz geht. Er merkt an, dass sich in der Beratung des REA herausgestellt hat, dass die Kreistagsmitglieder über den Katastrophenschutz und das, was damit verbunden ist, eigentlich zu wenig wissen.

Herr Bretsch nimmt dieses an Anregung auf, um das Thema Katastrophenschutz mal in einer Sitzung des Kreisausschusses zu thematisieren.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Landrat wird beauftragt, im HH-Plan 2019/2020 eine jährliche Förderung in Höhe von 6.000,- € zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen des Katastrophenschutzes der Uckermark einzustellen. Die Regularien sind durch die Verwaltung zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Frau Mangliers kommt um 17:17 Uhr.)

**zu TOP 7.4: Ausgleich der Mehraufwendungen der ergänzenden Betreuungsangebote für die Nacht- und Wochenendbetreuung nach KitaG ab dem Haushaltsjahr 2019**

**AN/086/2018**

**SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion**

Herr Bretsch weist u.a. darauf hin, dass im Jahr 2012 eine Vorlage verfasst wurde, nach der ca. 1.200 Euro/Monat gezahlt werden. Es wird jetzt gewünscht, dass diese Summe erhöht wird, weil sich dargestellt hat, dass die Gelder so nicht ausreichen. Herr Bretsch hofft, dass mit jetzt dem beantragten Zuschuss eine Verbesserung für die Kitas erreicht wird.

Herr Dr. Gerlach weist auf die angespannte Finanzsituation der Kitas hin und plädiert u.a. dafür, die Förderung bereits 2018 und nicht erst 2019 beginnen zu lassen.

Herr Bretsch spricht sich im Ergebnis der geführten Gespräche und im Sinne von Haushaltswahrheit und –klarheit dafür aus, den Antrag auf Förderung auf die Zukunft zu richten und die Förderung mit dem kommenden Haushalt 2019/2020 beginnen zu lassen.

Er schlägt jedoch auch vor, sich über die vorliegende Problematik überfraktionell zu verständigen, um eine gemeinsame Lösung zu finden, die dann nur für 2018 gilt. Herr Bretsch lädt alle Fraktionen dazu ein, eine Lösung für 2018 im Sinne einer überplanmäßigen Ausgabe für 2018 zu erarbeiten.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

- „1. Der Kreistag beschließt, an den Standorten Schwedt/Oder, Prenzlau und Templin für jeweils ein Betreuungsangebot für die Nacht- und Wochenendbetreuung als ergänzendes Kinderbetreuungsangebot einen Zuschuss in Höhe von bis zu 3000.- €/Monat ab dem HH - Jahr 2019 zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt analog der Kita-Finanzierung vierteljährlich. Der Landrat wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
2. Die Drucksache DS 90/2012 tritt am 31.12.2018 außer Kraft.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 8: Abberufung von zwei Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen am Amtsgericht Prenzlau für die Amtsperiode 2019 bis 2023 und Wahl von zwei Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen sowie der Schöffen und Hilfsschöffen am Amtsgerichts Prenzlau für die Amtsperiode 2019 bis 2023**

**Vorlage: BV/061/2018**

Herr Bretsch macht im Zusammenhang mit der vorliegenden Beschlussvorlage noch auf eine entsprechende - Arbeitsgrundlage zur Beschlussvorlage BV/061/2018 - aufmerksam, die allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung in Papierform bzw. elektronisch zur Verfügung gestellt wurde. Diese Arbeitsgrundlage ist vertrau-

lich zu behandeln und enthält alle erforderlichen personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber.

Er schlägt vor, über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen, da es sich um zwei verschiedene Sachverhalte handelt, zum einen um eine Abberufung und andererseits um eine Wahl von zwei Vertrauenspersonen.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:*

- „1. Der Kreistag beruft die in der Anlage 1 benannten zwei Personen als Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag die Wahl wie folgt durchzuführen:*

2. Der Kreistag wählt die in der Anlage 2 benannten zwei Personen als Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin sowie der Schöffen und Hilfsschöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichts Prenzlau und die allgemeinen Strafkammern des Landgerichts Neuruppin (Erwachsenengerichte) für die Amtsperiode 2019 bis 2023.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 9: Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahlausschüsse zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Schöffengerichte der Amtsgerichte Prenzlau und Schwedt/Oder und die allgemeinen Strafkammern des Landgerichts Neuruppin (Erwachsenengerichte) für die Amtsperiode 2019 bis 2023**

**Vorlage: BV/063/2018**

Herr Bretsch macht im Zusammenhang mit der vorliegenden Beschlussvorlage noch auf eine entsprechende - Arbeitsgrundlage zur Beschlussvorlage BV/063/2018 - aufmerksam, die allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung in Papierform bzw. elektronisch zur Verfügung gestellt wurde. Diese Arbeitsgrundlage ist vertraulich zu behandeln und enthält alle erforderlichen personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber.

Er schlägt vor, über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages im Block abzustimmen, da der Kreistag ohnehin die Wahl zu jedem einzelnen Punkt des Beschlussvorschlages durchzuführen hat.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Wahl wie folgt durchzuführen:*



- „1. Der Kreistag wählt die in der Anlage 1 aufgeführten fünf Personen als Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichts Prenzlau und die allgemeinen Strafkammern des Landgerichts Neuruppin (Erwachsenengerichte) für die Amtsperiode 2019 bis 2023.
2. Der Kreistag wählt die in der Anlage 2 aufgeführten sieben Personen als Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichts Schwedt/Oder und die allgemeinen Strafkammern des Landgerichts Neuruppin (Erwachsenengerichte) für die Amtsperiode 2019 bis 2023.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 10: Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023**  
**Vorlage: BV/064/2018/2**

Herr Bretsch macht im Zusammenhang mit der vorliegenden Beschlussvorlage noch auf eine entsprechende - Arbeitsgrundlage zur Beschlussvorlage BV/064/2018/2 - aufmerksam, die allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung in Papierform bzw. elektronisch zur Verfügung gestellt wurde. Diese Arbeitsgrundlage ist vertraulich zu behandeln und enthält alle erforderlichen personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber.

Er nimmt Bezug auf die Begründung zur Beschlussvorlage BV/064/2018/2 und weist darauf hin, dass für eine Aufnahme der genannten Personen in die Vorschlagsliste die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich ist.

Herr Bretsch weist noch auf einen Fehler in der Anlage zur Beschlussvorlage BV/064/2018/2 hin. Danach sind bei den männlichen Bewerbern unter lfd. Nummer 11 der Familienname zu korrigieren und der Vorname zu ergänzen. Die richtige Schreibweise des Familiennamens muss lauten: „Jergla“. Der richtige Vorname muss lauten: „Werner Hans“. Herr Bretsch merkt an, dass es sich hierbei um eine redaktionelle Änderung zur Beschlussvorlage BV/064/2018/2 handelt.

Herr Bretsch weist auf die Anlage zur Beschlussvorlage BV/064/2018/2 hin. Danach sollen folgende Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 aufgenommen werden:

**Weibliche Bewerberinnen:**

|    | <b>Familienname /<br/>(Geburtsname)</b> | <b>Vorname</b>    |
|----|---|-------------------|
| 1. | Abitz                                   | Dörte             |
| 2. | Abitz                                   | Kathrin           |
| 3. | Aue /<br>(Czolbe)                       | Gabriele<br>Anita |

|     |                            |                |
|-----|----------------------------|----------------|
| 4.  | Bleich /<br>(Prechelt)     | Andrea         |
| 5.  | Beher                      | Sabrina        |
| 6.  | Conrad                     | Kathleen       |
| 7.  | Dreblow                    | Ellen          |
| 8.  | Dahn                       | Viola          |
| 9.  | Gericke                    | Tamara         |
| 10. | Gerulat                    | Rita           |
| 11. | Hoffmann                   | Silke          |
| 12. | v. Holzendorff             | Ilsa           |
| 13. | Hübner /<br>(Krüger)       | Martina        |
| 14. | Jentsch /<br>(Bleich)      | Marion         |
| 15. | Kisics /<br>(Baumgartner)  | Rita           |
| 16. | Klepsch                    | Kerstin        |
| 17. | Müller                     | Anne           |
| 18. | Müller /<br>(Lehmann)      | Nadine         |
| 19. | Ostermann /<br>(Rüdiger)   | Ute            |
| 20. | Paegelow * /<br>(Rudnick)  | Annette        |
| 21. | Philipp /<br>(Hässelbarth) | Petra<br>Ilona |
| 22. | Schmiedel /<br>(Philipp)   | Jeannette      |
| 23. | Vöcks /<br>(Menger)        | Kathrin        |
| 24. | Weiher /<br>(Müller)       | Anita          |
| 25. | Weiser /<br>(Ewald)        | Birgit         |
| 26. | Zillmer /<br>(Kurtze)      | Ivonne         |

**Männliche Bewerber:**

|    | <b>Familiennamen /<br/>(Geburtsnamen)</b> | <b>Vorname</b>  |
|----|---|-----------------|
| 1. | Baum                                      | Roland<br>Erwin |
| 2. | Barth                                     | Karsten, Ulf    |
| 3. | Bechly                                    | Rico            |
| 4. | Bernhard                                  | Christian       |
| 5. | Glöckner                                  | Jörg            |
| 6. | Hildebrandt                               | Mathias         |
| 7. | Hansche                                   | Karsten         |
| 8. | Hengst                                    | Toralf          |
| 9. | Heinemann                                 | Herbert         |

|     |                     |                 |
|-----|---------------------|-----------------|
| 10. | Hildebrandt         | Mike            |
| 11. | Jergla              | Werner Hans     |
| 12. | Jentsch             | Olaf            |
| 13. | Kragl **            | Heiko           |
| 14. | Keil                | Günther Michael |
| 15. | Krägenbring         | Eckhard         |
| 16. | Kuhnert             | Oliver          |
| 17. | Köppen **           | Gustav          |
| 18. | Löwner              | Siegfried       |
| 19. | Laudzim             | Thomas          |
| 20. | Labsch              | Tim             |
| 21. | Lichtenwimmer *     | Günter          |
| 22. | Ostermann           | Jörg            |
| 23. | Sieg                | Mirko           |
| 24. | Stein               | Lothar          |
| 25. | Steinborn           | Frank           |
| 26. | Stahlkopf           | Stefan          |
| 27. | Voigt /<br>(Rachow) | Sven            |
| 28. | Zahl                | Christopher     |

\*) nur Einsatz am Amtsgericht Prenzlau gewünscht – kein Einsatz am Landgericht Neuruppin

\*\*\*) nur Einsatz am Landgericht Neuruppin gewünscht

*„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Prenzlau und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 aufzunehmen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 11: Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Schwedt/Oder und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023**

**Vorlage: BV/065/2018**

Herr Bretsch macht im Zusammenhang mit der vorliegenden Beschlussvorlage noch auf eine entsprechende - Arbeitsgrundlage zur Beschlussvorlage BV/065/2018 - aufmerksam, die allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung in Papierform bzw. elektronisch zur Verfügung gestellt wurde. Diese Arbeitsgrundlage ist vertraulich zu behandeln und enthält alle erforderlichen personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber.

Er nimmt Bezug auf die Begründung zur Beschlussvorlage BV/065/2018 und weist darauf hin, dass für eine Aufnahme der genannten Personen in die Vorschlagsliste die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich ist.

Herr Bretsch weist auf die Anlage zur Beschlussvorlage BV/065/2018 hin. Danach sollen folgende Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Schwedt/Oder und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 aufgenommen werden:

**Weibliche Bewerberinnen:**

|     | <b>Familiename /<br/>(Geburtsname)</b> | <b>Vorname</b>  |
|-----|--|-----------------|
| 1.  | Blum /<br>(Dieckow)                    | Aileen          |
| 2.  | Böcker                                 | Mandy           |
| 3.  | Bolle /<br>(Franz)                     | Ines            |
| 4.  | Berling /<br>(Wilke)                   | Marlies         |
| 5.  | Dietrich /<br>(Gollasch)               | Heike-Ulrike    |
| 6.  | Drägert * /<br>(Preuß)                 | Dagmar          |
| 7.  | Fischer /<br>(Spangenberg)             | Elke            |
| 8.  | Gäbe                                   | Kathrin         |
| 9.  | Gröber /<br>(Fleischer)                | Gabriele        |
| 10. | Hübner                                 | Karola          |
| 11. | Jordan-Faust /<br>(Jordan)             | Silke           |
| 12. | Jachtner                               | Kirsten         |
| 13. | Johs /<br>(Kluge)                      | Jana            |
| 14. | Kaiser                                 | Brigitta Bärbel |
| 15. | Leonhardt                              | R.- Kerstin     |
| 16. | Losensky                               | Annette         |
| 17. | Markgraf-Beise                         | Marlies         |
| 18. | Pardemann /<br>(Grieser)               | Harriet         |
| 19. | Pröhl                                  | Christiane      |
| 20. | Petrucz                                | Renate          |
| 21. | Rohde                                  | Ines            |
| 22. | Reble                                  | Birgit          |
| 23. | Schiechel /<br>(Müller)                | Sabine-Kerstin  |
| 24. | Schneider /<br>(Schmidt)               | Martina         |
| 25. | Schumann /<br>(Lange)                  | Edina           |
| 26. | Schuchert                              | Judith          |
| 27. | Steinhauser                            | Grit            |
| 28. | Ulbrich * /<br>(Killus)                | Ines            |

|     |                        |         |
|-----|------------------------|---------|
| 29. | Völkerling /<br>(Böse) | Heidrun |
| 30. | Werner                 | Rotraud |
| 31. | Zecha                  | Jenny   |

**Männliche Bewerber:**

|     | <b>Familiename /<br/>(Geburtsname)</b> | <b>Vorname</b>             |
|-----|--|----------------------------|
| 1.  | Arndt                                  | Manfred                    |
| 2.  | Berndt                                 | Maik                       |
| 3.  | Biedermann                             | Andreas Christian          |
| 4.  | Braun                                  | Christian                  |
| 5.  | Burmeister                             | Ralph                      |
| 6.  | Blüggel                                | Jürgen<br>Walter Siegfried |
| 7.  | Dufke                                  | Raimund Johannes           |
| 8.  | Förster                                | Mirko                      |
| 9.  | Franke                                 | Thomas                     |
| 10. | Fröhling                               | Holger                     |
| 11. | Gohlke                                 | Hagen                      |
| 12. | Gröber                                 | Bernd                      |
| 13. | Haas * /<br>(Reule)                    | Axel                       |
| 14. | Jaensch                                | Detlef                     |
| 15. | Kays                                   | Willi                      |
| 16. | Kniebel                                | Erhard                     |
| 17. | Knoop                                  | Burkhard                   |
| 18. | Kotzian                                | Thomas                     |
| 19. | Matzdorf                               | René                       |
| 20. | Mickmann                               | Bert                       |
| 21. | Mohns                                  | Michael                    |
| 22. | Münchau                                | Christian                  |
| 23. | Neugebauer-Wallura /<br>(Neugebauer)   | Uwe                        |
| 24. | Reppenhagen                            | Reinhard                   |
| 25. | Schulz                                 | Lars                       |
| 26. | Schulz                                 | Patrick                    |
| 27. | Splettstößer                           | Roland                     |
| 28. | Schwarze                               | Andreas                    |
| 29. | Schünemann                             | Torsten                    |
| 30. | Stöwe /<br>(Düllmann)                  | Chris                      |
| 31. | Tkocz                                  | Christian                  |
| 32. | Tomiczek /<br>(Link)                   | Uwe                        |
| 33. | Usadel /<br>(Schlanert)                | Marco                      |

\*) nur Einsatz am Amtsgericht Schwedt/Oder gewünscht - kein Einsatz am Landgericht Neuruppin

\*\*) vorzugsweise Einsatz am Landgericht Neuruppin gewünscht

*„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für das Jugendgericht des Amtsgerichts Schwedt/Oder und die Jugendstrafkammern des Landgerichts Neuruppin für die Amtsperiode 2019 bis 2023 aufzunehmen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 12: Jugendförderplan 2018 - 2021 des Landkreises Uckermark  
Vorlage: BV/071/2018**

Herr Genschow weist u.a. darauf hin, dass der Jugendförderplan ein gesetzliches Erfordernis ist, dass im § 24 AGKJHG festgeschrieben ist. Danach hat der Landkreis Uckermark als örtlicher Träger der Jugendhilfe einen Förderplan zu erstellen. Er merkt an, dass auch die Leistungsbereiche berücksichtigt wurden, die durch Städte und Gemeinden festgelegt werden. Herr Genschow weist darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen auf dem heutigem Planungsstand basieren, insbesondere die Haushaltsjahre 2019, 2020 und 2021 auch entsprechend unter dem Vorbehalt gestellt wurden, dass die jeweiligen Haushalte beschlossen werden. Auch sind die Bedarfsgrößen nach heutigem Kenntnisstand geplant worden.

Herr Dr. Gerlach möchte u.a. wissen, ob keine zusätzlichen Anträge mehr berücksichtigt werden könnten, nachdem der Beschluss für die Jahre 2018-2021 gefasst wurde.

Herr Genschow weist darauf hin, dass sich erfahrungsgemäß die Bedarfe ändern werden und insofern sind auch noch Anträge möglich sind, die in dem vorliegenden Jugendförderplan noch nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Anträge bedürften dann aber einer entsprechenden Beratung und Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach zur zusätzlichen Einstellung von Schulsozialarbeitern weist Herr Stäck auf die Ausführungen von Herrn Genschow hin, wonach bei neuen Bedarfen auch über die Möglichkeiten der Finanzierung im Jugendhilfeausschuss diskutiert werden muss und über einen Beschluss des Kreistages ggf. eine Einarbeitung in den Jugendförderplan erfolgen kann.

Frau Bismar möchte zu den sozialpädagogischen Fachkräften wissen, ob es Möglichkeiten gibt, jemand mit Erfahrungen in diesem Bereich und der Bereitschaft sich zu qualifizieren einzustellen, ohne dass dieser bereits die erforderlichen Abschlüsse vorlegen kann.

Herr Genschow weist darauf hin, dass das Fachkräfteprinzip einer gesetzlichen Regelung unterliegt und man hier nicht flexibel ist. Demzufolge müssten auch die Qualifikationserfordernisse zwingend beachtet werden. Er merkt an, dass es auf den Einzelfall ankommt und es Regelungen gibt, wo Nichtfachkräfte unter Begleitung, Betreuung oder Aufsicht von Fachkräften in der Jugendhilfe tätig sein können. Grundsätzlich bleibt es jedoch bei dem gesetzlich geregelten Fachkräfteprinzip.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt den Jugendförderplan 2018 – 2021 des Landkreises Uckermark.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 13: Förderung des Eltern-Kompetenz-Zentrums als niederschwelliges Angebot im Landkreis Uckermark  
Vorlage: BV/074/2018**

Herr Genschow teilt u.a. mit, dass sich die Stadt Prenzlau neben der fachlichen Kompetenz auch an der Finanzierung beteiligt. Er merkt an, dass mit der kreislichen Förderung die hohe Qualität der Beratungsangebote gerade auch im niederschweligen Bereich ermöglicht werden soll.

*„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Eltern-Kompetenz-Zentrums 2018 in der Stadt Prenzlau als niederschwelliges Angebot.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 14: Votenliste zum Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 - 2020  
Vorlage: BV/075/2018**

Herr Bretsch dankt zunächst dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung für seine entsprechenden Vorbereitungsarbeiten und dafür, dass er dem JHA mit der Anlage zur Beschlussvorlage einen entsprechenden Vorschlag vorgelegt hat.

Herr Bretsch nimmt Bezug auf die Anlage 1 zur Beschlussvorlage BV/075/2018 und weist auf eine Entwicklung des heutigen Tages hin. Er informiert, dass die Stadt Lychen als Träger der Errichtung des integrierten Wald- und Naturkindergartens heute mitteilen musste, dass auf Grund der Änderungen im Förderprocedere des Leader-Programms entsprechend weniger Geld aus dem Leader-Programm für die Stadt Lychen und ihr Vorhaben zur Verfügung steht. Aus diesem Grund erhöht sich die Förderhöhe bei der lfd. Nr. 1 - Errichtung integrierter Wald- und Naturkindergarten in Lychen von 250.000 € auf 500.000 €. Die Förderhöhe bei lfd. Nr. 4 – Kita „Weltentdecker“ Angermünde verringert sich auf 125.814,21 € und die Förderung der unter lfd. Nr. 5a genannten Maßnahme „Errichtung und Ausstattung eines Montessori-Kinderhauses in Angermünde“ entfällt mangels Masse.

Herr Bretsch weist noch darauf hin, dass der Unterausschusses Jugendhilfeplanung bei seinem Vorschlag an den JHA auch Wirtschaftlichkeitsaspekte berücksichtigen konnte..

*(Frau Hirschfelder geht um 17:55 Uhr.)*

Herr Menke möchte wissen, ob mit den Einrichtungen gesprochen wurde, bei denen die geplante Fördersumme verringert oder ganz gestrichen werden soll.

Herr Stäck weist u.a. darauf hin, dass jeder Antragsteller auch damit rechnen muss, dass er gar keine Fördermittel bekommt und manche Träger selbst bei den bewillig-

ten Fördersummen signalisiert hätten, dass sie Schwierigkeiten haben, ihre Maßnahmen wie geplant durchzuführen.

Herr Menke hinterfragt, woraus sich die Prioritäten ergeben, insbesondere für die Stadt Lychen.

Herr Stäck teilt mit, dass sich die Prioritäten aus der als Anlage 4 mitgelieferten Bewertungs- und Bevotungliste ergeben, die auf der Basis eines gerichtsfesten Bewertungsverfahrens erstellt wurde.

Herr Henselin teilt u.a. mit, dass die Verwaltung dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UAJHP) die Bewertungsmatrix zur Verfügung gestellt hat und der UAJHP auch danach gefragt hat, für wie viel Geld ein Platz geschaffen wird. Somit wurde auch die Effektivität des Mitteleinsatzes geprüft.

Frau Bismar meldet ihre Befangenheit an und nimmt nicht an der Abstimmung zur Beschlussvorlage teil.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage mit den genannten Änderungen zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Votenliste im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 - 2020 (U6-Ausbau-Richtlinie 2017 - 2020) – 4. Programmphase gemäß der korrigierten Anlagen 1 und 2.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch  
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze  
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt  
Schriftführer